


Universität Hamburg, Ordinariat für Holzbiologie  
Leuschnerstraße 91, 21031 Hamburg

---

Germanisches Nationalmuseum  
Institut für Kunsttechnik und Konservierung  
mit Restauratorenausbildung  
Kartäusergasse 12

D-90402 Nürnberg

Postadresse: 21027 Hamburg

 (040) 73962 - 0  
(040) 42891 - 2270

Telefax: (040) 42891 - 2835

e-mail: [pklein@holz.uni-hamburg.de](mailto:pklein@holz.uni-hamburg.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

KI/a

24.03.2000

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Dürers Mutter“  
(Albrecht Dürer, Inv.-Nr. 1160)

---

Die zweiteilige Tannenholztafel (47,2 x 35,7 cm) konnte mit Hilfe der Vergleichschronologie für den Raum Süddeutschland wie folgt eingeordnet werden:

Brett I	66 Jahrringe	1481 – 1416
Brett II	59 Jahrringe	1474 – 1416

Die beiden Bretter stammen von demselben Baum. Der jüngste Kernholzjahrring stammt somit aus dem Jahr 1481.

Da bei der Herstellung von Tannenholzbrettern nur die Rinde entfernt wird, ist eine früheste Entstehung des Gemäldes bei einer minimalen Lagerzeit des Holzes von zwei Jahren ab 1481 denkbar. Eher ist jedoch einer im 14./15. Jh. wahrscheinlich üblichen Lagerzeit des Holzes von 10 Jahren eine Entstehung des Gemäldes ab 1491 zu vermuten.

Dr. Peter Klein